

II-2305 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 11. Juni 1991
GZ.: 10.101/224-XI/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

878 IAB
1991 -06- 13
zu 873 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 873/J betreffend "Weltpark Antarktis", welche die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen am 17. April 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1, 2 und 3 der Anfrage:

Liegen beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten Informationen vor, denen zufolge österreichische Unternehmen an einer wirtschaftlichen Nutzung der arktischen Regionen (im weitesten Sinne) beteiligt sind, wenn ja, um welche handelt es sich?

Wenn ja, haben diese Unternehmen um die Gewährung von öffentlichen Mitteln für die Verfolgung dieser wirtschaftlichen Ziele angesucht (Subventionen, Ausfallhaftungen, Kredite, etc.)?

Ist von seiten Ihres Ministeriums daran gedacht, allen denjenigen österreichischen Unternehmen, die mit Unterstützung und Hilfe der

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

öffentlichen Hand eine wirtschaftliche Nutzung der antarktischen Regionen planen bzw. bereits durchführen, Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen hinkünftig zu versagen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die 39 Vertragsstaaten des Antarktisvertrages haben einstimmig beschlossen, innerhalb der nächsten fünf Jahrzehnte auf einen Rohstoffabbau in der Antarktis zu verzichten. Österreich hat bei den Tagungen der "Großen Antarktiskonferenz" Beobachterstatus.

